

PAP*
STAR

PAPSTAR

Aktuell:

**Klimaneutrale
Produktlinien der
Materialgruppe
„Karton“**

(ClimatePartner.com/
ID 14403-2002-1001)

Natürlich nachhaltig!

Fortschrittsbericht 2021

Natürlich nachhaltig!

Fortschrittsbericht 2021 der PAPSTAR GmbH

Herausgeber:

PAPSTAR GmbH,
Daimlerstraße 4-8, D-53925 Kall;
vertreten durch Geschäftsführer
Hubertus Kantelberg,
Telefon +49 2441 – 83 0
E-Mail info@papstar.de
www.papstar.com

Der Fortschrittsbericht 2021 der **PAPSTAR GmbH** baut auf den Nachhaltigkeits-/Fortschrittsberichten 2019/2020 „Natürlich nachhaltig!“ auf und bezieht sich auf das abgeschlossene Jahr 2020 (Grundlage des statistischen Auswertungsverfahrens). Darüber hinaus thematisiert er zusätzliche Aktivitäten und Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit bis zum 30. September 2021.

Redaktion:

Bernd Born (Medien & Kommunikation)
Anne Köhn (Nachhaltigkeitsmanagement)
Andreas Köller (Business-Organisation,
Qualitäts- und Umweltmanagement)

Grafik und Layout:

TiPP 4 GmbH, Von-Wrangell-Straße 2,
D-53359 Rheinbach

Fotos:

PAPSTAR GmbH (Medien & Kommunikation);
Bernd Born, Yvonne Reidt, Jasmin Jäger;
Nachhaltigkeitsmanagement, Anne Köhn),
Frank Schoepgens (Köln, Seite 6),
APA-Fotoservice Wien/Gerhard Buchacher
(Seite 15), Maksym Yemelyanov –
stock.adobe.com (Seite 3),
Romolo Tavani – stock.adobe.com (Seite 5),
zentilia – stock.adobe.com (Seite 5),
joe ribo – stock.adobe.com (Seite 6),
petovarga – stock.adobe.com (Seite 7),
Andrey Popov – stock.adobe.com (Seite 11),
artjazz - stock.adobe.com (Seite 12)

Titelfoto/Umschlag:

Alfred Kurz, Articus & Röttgen Fotografie,
D-56656 Brohl-Lützing

STORY*TELLER

Das Online-Magazin von PAPSTAR

www.papstar-storyteller.de

Trendig, unterhaltsam, informativ und stets „frisch angerichtet“:

STORYTELLER – das Online-Magazin von **PAPSTAR**.

Nett gemacht, herzlich anders und so nachhaltig wie
der Anspruch, den wir uns gerne selbst auferlegen.

STORYTELLER auf www.papstar-storyteller.de –
immer einen **KLICK** wert!



„2020 und 2021 haben uns herausgefordert, aber auch einiges gelehrt!“

Eine durch besondere Umstände gekennzeichnete Zeit und bald schon wieder ein ganzes Jahr liegen hinter uns. Die weltweite Pandemiesituation hat jeden Einzelnen von uns, unser Unternehmen, ja unsere gesamte Gesellschaft herausgefordert. Und das in einem Maße, wie es vor ein paar Jahren noch völlig undenkbar erschien.

Gleichzeitig haben uns die Jahre 2020 und 2021 aber auch gelehrt, dass wir flexibel sein und neue Ideen entwickeln müssen, um den bestehenden und zukünftigen schwierigen Aufgabenstellungen mit Zuversicht und lösungsorientiert begegnen zu können.

Dies gilt sicherlich und vor allem auch in Bezug auf eine besondere Verantwortung für Mensch und Natur, der wir uns als Unternehmen immer wieder aufs Neue stellen, um die nachhaltige Entwicklung der **PAPSTAR**-Gruppe weiterhin konsequent voranzutreiben.

Verantwortungsvolles Handeln, eine nachhaltige Sortimentsentwicklung und wegweisende, kreislauforientierte Stoffstrommanagement-Lösungen für unsere Produkte sind zentrale Bausteine unserer aktiven und konsequenten Unternehmenspolitik pro Umwelt.

Der vorliegende Fortschrittsbericht 2021 gibt einmal mehr einen Überblick über den Fortgang der nachhaltigen Entwicklung in unserem Unternehmen **PAPSTAR**. Damit geht das Versprechen einher, alle künftigen Herausforderungen eines sich stetig

verändernden Marktes anzunehmen, ihnen mit neuen Ideen zu begegnen, agil zu bleiben und Nachhaltigkeit ins Zentrum unserer weiteren Unternehmensentwicklung zu stellen.

Herzlichst, Ihr



Bert Kantelberg
CEO PAPSTAR GmbH
im September 2021



Bert Kantelberg im Experten-Talk mit dem Premium-Fachportal packaging-360.com

„Einmalgeschirr und Einmalverpackungen dienen in erster Linie der Sicherheit sowie der Hygiene und damit der Gesundheit der Verbraucher.“

Großes Interview auf www.papstar-storyteller.de



WE SUPPORT



Mit der Veröffentlichung des Fortschrittsberichtes 2021 auf der Internetpräsenz des United Nations Global Compact (UNGC) sowie in unternehmenseigenen Online-Medien (Homepage **papstar.com**, Online-Magazin **STORYTELLER**, Intranet **BE A PAPSTAR**) bekennt sich **PAPSTAR** erneut aktiv zur Unterstützung, Einhaltung und kontinuierlichen Verbesserung der durch den UNGC benannten zehn Grundprinzipien in den Kernthemen Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Antikorruption.

Spotlights 2020/2021 (der Nachhaltigkeit)



Fortschrittsbericht 2021 als „natürliche“ Ergänzung zweier Vorgänger-Exemplare, Neuauflage in 2022

Natürlich nachhaltig! – die jährliche Erstellung und Veröffentlichung eines Nachhaltigkeits- beziehungsweise Fortschrittsberichts bleibt für **PAPSTAR** eine wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC).

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Das Deutsche Global Compact Netzwerk (DGCN) mit mehr als 720 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik unterstützt Unternehmen dabei, auf Basis zehn universeller Prinzipien Nachhaltigkeit strategisch zu verankern und zur Umsetzung der Sustainable Development Goals beizutragen.

Im **PAPSTAR**-Fortschrittsbericht 2021 sind sämtliche Maßnahmen in Bezug auf die Umsetzung, Unterstützung und das proaktive Vorantreiben der zehn Prinzipien des UNGC (Kernthemen: Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umweltschutz und Korruptionsprävention) sowie deren Ergebnisse festgehalten worden; abgerundet durch die sogenannte „freiwillige

Selbstverpflichtung“ in Form einer schriftlichen Erklärung der Geschäftsführung.

Neben all den besonderen Herausforderungen, die es bei **PAPSTAR** im erweiterten Berichtszeitraum zu meistern galt (Corona-Pandemie, Flutkatastrophe), konnten darüber hinaus zahlreiche neue positive Entwicklungen in den fünf Handlungsfeldern Mitarbeiter, Produkte, Umwelt, Netzwerke und Prozesse registriert werden.

Die somit bewährte Berichtsform bleibt bestehen und zielt darauf ab, allen an **PAPSTAR** interessierten Parteien einen möglichst guten und breiten Überblick über Umsetzungsmaßnahmen, anvisierte Ziele, Ergebnisse, aber auch gleichbleibende Erfolge und Verbesserungsoptionen zu verschaffen.

Für 2022 ist dann wieder eine Neuauflage des eigentlichen Nachhaltigkeitsberichts, unter anderem mit einem Unternehmensporträt und einer Übersicht sämtlicher Zertifikate etc., geplant.

Nachhaltiger Adventskalender: Vier Wochen – vier Aktionen!



Nachhaltigkeitsmanagement und die Intranet-Online-Redaktion haben auch in der Adventszeit 2020 wieder gemeinsame Sache gemacht: „Natürlich nachhaltig! Der etwas andere Adventskalender von BE A PAPSTAR“ läutete die zweite Runde ein.

Nach der überaus erfolgreichen Premiere in 2019 (jeden Werktag eine Aktion, siehe Fortschrittsbericht 2020) standen diesmal vier Wochenaktionen im Fokus, die jeweils über das interne Mitarbeitenden-Medium en détail vorgestellt und final nachbetrachtet wurden.

Aktion 1: Wunschbaum-Aktion in Kooperation mit dem Caritasverband für die Region Eifel e.V. (Familienpflege*) mit Sitz in Schleiden/Eifel; auf diese Art und Weise konnten zu Weihnachten

über 60 Kinderwünsche (bis jeweils 20 Euro) aus der Belegschaft heraus erfüllt werden.

**Die Familienpflege des Caritas-Verbandes für die Region Eifel e.V. ist ein Angebot für Familien und Alleinerziehende in Notsituationen; insgesamt werden derzeit über hundert Familien „mit schwierigem Hintergrund“ und Kindern unter 12 Jahren betreut.*



Aktion 2: Vitalität und Widerstandsfähigkeit in Zeiten von Corona – getreu dem Motto „Manchmal vergessen wir, die kleinen Dinge im Leben zu schätzen!"; interne Verlosung von Freitickets für zu diesem Zeitpunkt komplett geschlossene Eifeler Freizeiteinrichtungen wie das Freilichtmuseum Kommern, das Wildgehege in Hellenthal oder den Wildpark in Schmidt.

Aktion 3: Erweiterung des hausinternen Abfallkonzeptes, unter anderem zentrale Behältnisse für Restmüll (zudem: Papier, Verpackungsabfälle/Gelbe Tonne, Bioabfälle – inklusive biologisch abbaubarem Einmalgeschirr, Glas); durch die Umsetzung ließ sich ad hoc eine beachtliche Menge an überflüssig gewordenen Müll-eimern einsparen.

Aktion 4: Offizieller Weihnachtsgruß der Geschäftsleitung: „Wir alle

„Das WIR gewinnt“



Zu Weihnachten 2020 hat **PAPSTAR** (nach Ärzte ohne Grenzen e.V. – Médecins Sans Frontières, dem Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e.V. und Rettet den Regenwald e.V. in 2018 und Justdiggig 2019) die Aktion-Mensch-Soziallotterie unterstützt.

können daher stolz darauf sein, dass wir als Team die Herausforderungen des ausklingenden Jahres gemeinsam gemeistert haben. Gerade vor diesem Hintergrund möchte ich mich bei Ihnen für Ihren Einsatz in unserem Unternehmen und die gute Zusammenarbeit in den zurückliegenden zwölf Monaten herzlich bedanken!" (Bert Kantelberg)

Die vier Aktionen haben insgesamt eine derart erfreuliche Resonanz hervorgerufen, dass von einer dritten Auflage „Bestens Bewährtes und hoffnungsvoll Neues!“ in der herannahenden Vorweihnachtszeit 2021 stark auszugehen ist.



„Verlässlicher Zusammenhalt gefragter denn je!“



Auch Monate nach der Flutkatastrophe in der Eifel und der Region Ahr lassen einen die persönlichen Schicksale und das Ausmaß der Zerstörung nach Worten ringen.

Auch **PAPSTAR** hat einen großen Schaden erlitten: Die tiefliegende Technik im Hochregallager ist von den Wassermassen nicht verschont geblieben und musste aufwendig gewartet beziehungsweise ausgetauscht werden. Die volle Einsatzfähigkeit konnte nach nur wenigen Wochen allerdings wiederhergestellt werden.

„Ungeachtet davon sind wir uns allerdings darüber bewusst, dass es neben etlichen Unternehmen vor allem viele Menschen privat viel härter getroffen

hat. Von Anbeginn an stand daher außer Frage, dass wir helfen werden!“, so **PAPSTAR**-CEO Bert Kantelberg in einem über das Intranet **BE A PAPSTAR** veröffentlichten offenen Brief.

So stattete das Unternehmen nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren zu Hause nicht mehr bewohnbar war und die sich um eine Ersatzbleibe kümmern mussten, schnell und unkompliziert mit Sachspenden in Form von neuen Waschmaschinen, Wäschetrocknern und Kühl-Gefrierkombinationen aus; auch die besonders betroffenen Kommunen Kall und Schleiden (Kantelberg: „Wo wir arbeiten und leben!“) wurden mit einer Spende in Höhe von jeweils 25.000 Euro bedacht.

„Unser verlässlicher Zusammenhalt ist jetzt gefragter denn je!“

Bert Kantelberg,
CEO der PAPSTAR GmbH

„Lohnspende“ und Urlaubsabtretung

Innerhalb der Belegschaft wurden Solidarität und Hilfsbereitschaft ganz großgeschrieben. Die Lohnbuchhaltung machte kurzerhand persönliche Zuwendungen für besonders geschädigte Kolleginnen und Kollegen per lohnsteuerneutralem Verzicht auf einen gewissen Lohnbetrag oder die Abtretung von Urlaubstagen (für aufwendige Aufräumarbeiten) möglich. Ebenfalls aus dem Kreise der Mitarbeiterschaft rührt auch die Idee zur Gründung eines eigenen **PAPSTAR**-Hilfsvereins her. Erste konstituierende Gespräche haben bereits stattgefunden, zumal die Unternehmensleitung ihre Unterstützung als stetiger Förderer bereits zugesagt hat.

„Wir wissen den unermüdlichen Einsatz beispielsweise bei den kräftezehrenden Aufräumarbeiten im Lager oder bei der Abarbeitung der durch den Hochwasserschaden aufgelaufenen Aufträge – auch über zeitliche Grenzen hinweg – sehr zu schätzen“, so Bert Kantelberg in besagtem offenen Brief an die große „**PAPSTAR**-Familie“; für den Samstag am Vorabend des zweiten Advents ist diesbezüglich bereits ein großes Dankeschön-Event in Form eines Weihnachtsmarktes für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mitsamt ihren Familien in Planung.



Kreislauforientiertes Stoffstrommanagement

Mit der PAPSTAR-Sortimentslinie „pure“ sind Auswahl und Bereitstellung von Produkten gemäß ökologischer Kriterien und aus nachhaltigen Materialien bereits seit über einem Jahrzehnt das zentrale Element der Sortimentsentwicklung. Das Unternehmen geht auch hier weiter voran, um dem selbstaufgelegten Anspruch, gemeinsam mit den Kunden nachhaltige Kreislaufösungen für die Produkte zu implementieren, gerecht werden zu können.

Wertstoffkreislauf zum Sekundärrohstoff

Nach mehreren Pilotprojekten in Richtung Kompostierung und Recycling (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2019) ist es **PAPSTAR** gelungen, einen Wertstoffkreislauf für seine Produkte zu entwerfen und sicherzustellen, dass auf Events und Veranstaltungen eingesetztes nachhaltiges Einmalgeschirr stofflich erneut verwertet werden kann.

Dabei werden beispielsweise Teller, Becher oder Bestecke aus nachwachsenden Rohstoffen wie Karton, Pappe, Holz oder Agrarresten in einem Bio-Konverter zerkleinert und anschließend hygienisiert. Aufgrund seines hohen Cellulose-Anteils lässt sich das Output-Material bei einer



nahegelegenen Pappenfabrik zur Produktion neuer Produkte einsetzen.

Systemlösung aus einer Hand

Kunden wie Hotels, Kantinen oder Cateringbetrieben – aber auch aus dem Bereich Großveranstaltungen und Events – bietet **PAPSTAR** somit eine sowohl hygienische als auch nachhaltige Systemlösung aus einer Hand an.

In der Weiterentwicklung kreislauforientierter Stoffstrommanagement-Lösungen

arbeitet **PAPSTAR** aktuell an der zukünftigen Nutzung von verwendetem Einmalgeschirr aus nachwachsenden Rohstoffen im Rahmen der Herstellung von Nährstoffsubstraten für einen gesunden Boden.

Neben der Bodenverbesserung und Ertragssteigerung von Böden lässt sich dabei mittels einer Karbonisierung von benutzten Einmalprodukten aus nachwachsenden Materialien ebenfalls eine Bindung und somit Reduzierung von CO₂-Emissionen erreichen.

Nachhaltige Ausrichtung auch bei der Verpackung

- Nachhaltigkeit geht auch beim Backen! Die (Muffin-)Förmchen von PAPSTAR aus Frischfaser und Kakaoschalen sehen nicht nur naturbelassen aus – wie auch die Verpackung; ebenso natürlich sind sie fett dicht, backfest, gefriergeeignet, recycle- und biologisch abbaubar. Fehlt nur noch der Teig!



- Auch für die neue Produktlinie „Plastic free Party“ (Einmalartikel aus plastikfreiem Papier/Karton) gilt: Auch die Produktverpackung wird aus Holzfasern hergestellt und ist BIOBASED.

Plastic free Party!

Nach dem Standort jetzt auch erste Produkte: PAPSTAR forciert Prinzip der Klimaneutralität

„Der Schritt zur Klimaneutralität ist für uns die logische Konsequenz unserer seit Jahren verfolgten aktiven Unternehmenspolitik pro Umwelt und Nachhaltigkeit“, betont Bert Kantelberg, CEO der PAPSTAR GmbH. In enger Zusammenarbeit mit ClimatePartner und der daraus resultierenden Unterstützung des nach internationalen Maßstäben zertifizierten Klimaschutzprojektes „Aufforstung Guanaré/Uruguay“ konnte PAPSTAR jetzt nicht vermeidbare Treibhausgas-Emissionen für erste Kartonprodukt-Sortimente kompensieren. Über das gleiche Prinzip war im Vorjahr der Nachweis der Klimaneutralität für den Unternehmensstandort im nordrhein-westfälischen Kall gelungen.

Die ersten klimaneutralen Produkte des umfangreichen **PAPSTAR**-Produktportfolios lassen sich allesamt der urtypischen Materialgruppe „Karton“ – Keimzelle des heutigen Unternehmens war die vor knapp 150 Jahren von Oswald Matheis gegründete Pappenfabrik – zuordnen: Pappsteller der Sortimentslinie „pure“ aus FSC®-zertifiziertem (Forest Stewardship Council®) Frischfaserkarton sowie Pappsteller und -becher der neuen Serie „Plastic free Party“ (ohne jegliche Kunststoffbeschichtung) inklusive von Motiv und Design her passender Servietten aus Tissue und Tischdecken aus Papier (auf Rolle oder gefaltet).

Zusammen mit ClimatePartner wurden die CO₂-Emissionen dieser beiden Sortimentslinien errechnet, die bei der Herstellung der Produkte durch Rohstoffe, bei der Produktion und der Verpackung, in Sachen Logistik sowie letztendlich auch bei der Entsorgung entstehen. Ein so ermittelter Product



Carbon Footprint bezieht sich dabei immer auf den kompletten Lebenszyklus eines Produktes.

Auf Transparenz angelegte Vorgehensweise

Für die Erstellung eines Carbon Footprints existieren internationale Standards; am weitesten verbreitet ist der „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ von „World Resources Institute“ und „World Business Council for Sustainable Development“.

Bei der Ermittlung ist **PAPSTAR** immer um möglichst exakte Primärdaten bemüht – der Carbon Footprint wird immer retrospektiv für ein Kalender- oder Geschäftsjahr erstellt. Als Ergebnis erhält man dann die Summe der CO₂-Emissionen, die direkt im Unter-



Die komplette Story „Klimaneutrale Produkte“ gibt's hier:

www.papstar-storyteller.de/klimaneutrale-produkte



nehmen oder eben durch Produkt-Prozesse verursacht werden.

Die detailgetreue Vorgehensweise von ClimatePartner deckt sich dabei zu hundert Prozent mit der auf Transparenz ausgelegten Kommunikationsstrategie von **PAPSTAR**, lassen sich doch alle unvermeidbaren und im Endeffekt kompensierten Emissionen über das allgemein aufrufbare „ClimateID Tracking“ zurück- und nachverfolgen.

4.928.587 Kilogramm CO₂ kompensiert

Im Falle von **PAPSTAR** sind es exakt 4.928.587 Kilogramm CO₂ (Standort 2020: 3.985.100 kg, Produkte Pappe 2021: 889.356 kg, Produkte „Plastic free Party“ 2021: 54.131 kg), die durch entsprechende Aufforstungsmaßnahmen in Uruguay ausgeglichen werden. Zusätzlich lassen sich im Rahmen dieses Projektes wesentliche „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen in Südamerika unterstützen, insbesondere die Schaffung menschenwürdiger Arbeit und die Förderung qualifizierter Bildung.

„Vermeiden – vermindern – kompensieren“ – für klimaneutrales Vorgehen lässt sich generell eine prägnante Kurzformel definieren. Erste Option sollte immer sein, den Ausstoß von Treibhausgasen so gut es nur eben geht zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren. Ist eine Vermeidung oder Reduzierung von Kohlenstoffdioxid-Emissionen nicht weiter möglich, kommt die Kompensation als zentrales und wertvolles Instrument zur Anwendung.

Neben dem „ClimateID Tracking“ lässt sich die Klimaneutralität für die Kunden von **PAPSTAR** nicht zuletzt auch über das jeweilige Produkt-Etikett mit dem unabhängigen Label „klimaneutral“ nachvollziehen. Über einen Link beziehungsweise QR-Code lassen sich auch detaillierte Informationen zum ausgewählten Klimaschutzprojekt aufrufen.

Wiederverschließbarer Karton als echte Verpackungsalternative



das eigene Label ROYAL Collection bereit: Die hochwertigen, FSC®-zertifizierten Tissue-Servietten sind nun in 13 Unifarben auch mit einer echten Verpackungsalternative erhältlich. Neben der sonst üblichen Schutzfolie wird jetzt auch ein wiederverschließbarer Karton angeboten, der als Umverpackung hundert lose zusammengefasste Servietten

beinhaltet. Eine Neuerung, die vor allem im umweltbewussten Street-Food-Bereich regen Anklang gefunden hat.

Farbpigmente als besondere Herausforderung

Übrigens: Ein Großteil der ROYAL-Collection trägt das Keimling-Logo (Norm EN 13432). Als anerkanntes Gütesiegel stellt der Keimling hohe Anforderungen an die Materialzusammensetzung von Produkten hinsichtlich einer biologischen Kompostier- beziehungsweise Abbaubarkeit. Bei den Zellstoffartikeln stellen einige Farbpigmente eine besondere Herausforderung dar, der **PAPSTAR** allerdings gerecht werden konnte. So ist es gelungen, ein dekoratives Portfolio aufzubauen, welches die sehr hohen Reinheitsstandards durchweg erfüllt. Das Ergebnis sind über 200 verschiedene ROYAL-Servietten, welche mit dem Keimling versehen sind; weitere 35 befinden sich bereits in der Umstellung.

Die Weiterentwicklung nachhaltiger Produkte ist charakteristisch für PAPSTAR. Mit der Sortimentslinie „pure“ bietet das Unternehmen bereits seit 2008 ein besonders breites Spektrum an innovativem Geschirr der unterschiedlichsten nachhaltigen Materialien (Pappe und Papier, Bambus, Palmblatt, Zuckerrohr, Maisstärke, Weizenkleie oder auch Agrarreste) – und das für nahezu jeden Anlass.

Doch die Ideen und Angebote reißen damit nicht ab. In der Warengruppe „Gedeckter Tisch“ konnte das Unternehmen das Sortiment zuletzt um Servietten aus zu hundert Prozent recyceltem Papier erweitern, hergestellt ohne jeglichen Einsatz von optischen Aufhellern und bedruckt mit Farben auf Wasserbasis.

Ein weiteres Highlight in Bezug auf nachhaltige Verpackungslösungen hält



Rheinland Genial – Innovations-Award für das neue PAPSTAR-Geschäftsfeld „Solutions“

Die Metropolregion Rheinland – mit 8,5 Millionen Menschen das vergleichsweise bevölkerungsstärkste Gebiet in Deutschland – zählt zu den forschungsintensivsten Standorten Europas. Entsprechend hoch ist auch die Dichte an innovativen Unternehmen, die neue Produkte oder Dienstleistungen auf den Markt bringen. Um sie sichtbar zu machen und ihre Arbeit öffentlich zu würdigen, hat die Metropolregion Rheinland e.V. die Auszeichnung „Rheinland Genial“ ins Leben gerufen, die 2020 erstmals an Unternehmer aus Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg verliehen wurde.

„Die **PAPSTAR GmbH** wird als führender Anbieter von Category-Management-Lösungen im Bereich Einmalgeschirr, Serviceverpackung, Einmalgeschirr, Serviceverpackung,

„Das Rheinland lebt von solchen Sternen wie PAPSTAR!“

Michael F. Bayer,
Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Aachen

Dekoration sowie Hygieneartikel für Produkt- und Prozessinnovationen ausgezeichnet. Von nachhaltigen Produkten bis zu optimalen Entsorgungslösungen betreibt **PAPSTAR** mit der **PAPSTAR Solutions GmbH** ein neues Geschäftsfeld, das in der Konstellation einmalig in Deutschland ist“, heißt es auf dem offiziellen und dekorativen Prämierungsschild der Metropolregion Rheinland e.V., das offiziell von

Geschäftsführerin Ulla Thönnissen sowie einer honorigen Abordnung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen um Präsidentin Gisela Kohl-Vogel, Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer und Philipp Piecha (Referatsleiter Wirtschaftsförderung, Strukturpolitik und Tourismus) an CEO Bert Kantelberg, Andreas Köller (Business-Organisation, Qualitäts- und Umweltmanagement) und Frank Kolvenbach (Geschäftsführer der **PAPSTAR Solutions GmbH**) überreicht wurde.



Ausgezeichnet werden Unternehmen und Organisationen, die Produkte oder Dienstleistungen, Umweltschutz, Verfahrenstechniken, Technologien, Service, Geschäftsmodelle, Organisationsformen oder das Soziale neu denken. „Durch den Award macht die Metropolregion auf Innovationen aufmerksam und stärkt die ausgezeichneten Unternehmen und Organisationen, die Hidden Champions des Rheinlandes, in ihrer Außendarstellung“, so Ulla Thönnissen.

PAPSTAR war gleich in mehrfacher Hinsicht auf den (Innovations-)Radar der Entscheider von Metropolregion und Mitglieds-Kammer aus Aachen geraten. Das Unternehmen verfolge bereits seit vielen Jahren die Zielsetzung einer nachhaltigen und umweltbewussten Unternehmensführung sowohl in der Sortimentspolitik als auch im Hinblick auf die Infrastruktur am Standort Kall.

2019 hatte **PAPSTAR** mehrere Pilotprojekte initiiert und durchgeführt, um – so Andreas Köller – „für unsere Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen geschlossene Wertstoffkreisläufe sowohl in Richtung Kompostierung als auch in Richtung stofflicher Verwertung zu implementieren.“ Abgewickelt wurden diese transparent auf allen **PAPSTAR**-Kanälen kommunizierten Versuchsreihen beispielsweise in Kooperation mit Entsorgungsspezialisten der Firma Schönma-



Coronakonform: Das offizielle Foto zur Prämierung, in der Mitte IHK-Aachen-Präsidentin Gisela Kohl-Vogel und Frank Kolvenbach, Geschäftsführer der **PAPSTAR Solutions GmbH**. Zudem auf dem Foto (v. li. n. re.): Ulla Thönnissen, Philipp Piecha, Michael F. Bayer, Andreas Köller und Bert Kantelberg.

ckers Umweltdienste GmbH & Co. KG, mit örtlichen Behörden des Kreises Euskirchen sowie unter wissenschaftlicher Begleitung (Hochschule Rhein-Waal, Kleve – Studiengang „Biologische Ressourcen“).

„Sie gehen genau den richtigen Weg“, zeigte sich Metropolregion-Geschäftsführerin Ulla Thönnissen insbesondere über die Einbeziehung der Wissenschaft hocherfreut: „Nur so lassen sich allgemeintaugliche Innovationen wirkungsvoll umsetzen!“

Da **PAPSTAR** vom Ansatz der sukzessiv erprobten Systemlösungen überzeugt ist,

wurde im April 2019 als Spin-off die **PAPSTAR Solutions GmbH** gegründet. Diese hat nicht nur den Vertrieb und die technische Wartung von Bio-Konvertern, Kompostiermaschinen der Marke „Oklin“, übernommen, sondern bietet auch Beratungsleistungen von der Warenversorgung mit nachhaltigen Produkten bis hin zu optimalen Entsorgungslösungen an.

Nicht nur IHK-Aachen-Hauptgeschäftsführer Michael F. Bayer zeigte sich vom **PAPSTAR**-Konzept rund um Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen („War mir in diesem Ausmaß vorher nicht bekannt!“) und geschlossene Wertstoffkreisläufe sichtlich beeindruckt: „Schön, dass ein solches Unternehmen in unseren Gefilden agiert. Das Rheinland lebt von solchen Sternen wie **PAPSTAR!**“

Die komplette Story zur Verleihung des Awards „Rheinland Genial“ an PAPSTAR gibt's hier:
www.papstar-storyteller.de/metropolregion-rheinland-ev



Verminderter Kraftstoffverbrauch durch Online-Alternative

Eigentlich von langer Hand geplant, aber durch Corona notwendigerweise von der PAPSTAR IT zügiger eingeführt, ist Microsoft Teams in der täglichen Zusammenarbeit kaum noch wegzudenken. Die Nutzungszeiten sind rasant angestiegen. Das zeigen eindeutige Statistiken.



bestens bewährt. Zwar wurde das Online-Konferenz-Tool schon vor der Pandemie von einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen genutzt, jedoch unterlag es zunächst eher einer

Testphase, um die Vor- und Nachteile für die Belegschaft erörtern und festlegen zu können.

60.000 Audiominuten in vier Monaten

Seit April 2020 (intensiv seit September) stieg die interne Nachfrage nach Online-Lösungen stetig an. Die Einwahl in

Online-Konferenzen erreichte ihre Spitze im November. Allein in den Monaten August bis November dokumentierte das Tool in Summe über 60.000 Audiominuten für die **PAPSTAR**-Gruppe, davon über 50.000 mit Kamera.

Zeitgleich sank dementsprechend die Reisetätigkeit, da viele Veranstaltungen abgesagt wurden und Vor-Ort-Termine nur in absoluten Ausnahmefällen stattfinden konnten. Insgesamt verzeichnete **PAPSTAR** für das Jahr 2020 ein um die Hälfte reduziertes Dienstreisen-Vorkommen gegenüber 2019.

Im Jahr 2021 hat die Nutzung von Teams weiter zugenommen, seitens der IT wurde eine stabile Nutzungskurve registriert. Zwar finden mittlerweile auch wieder einige Live-Veranstaltungen statt, dennoch werden viele Termine weiterhin online wahrgenommen.

Persönliche Kontakte bleiben allerdings essentiell, so dass es für die Zukunft eine Balance zwischen Online- und Offline-Kontakten zu finden gilt. So oder so geht die Online-Alternative aber mit einem verminderten Kraftstoffverbrauch (weniger Außer-Haus-Termine und Dienstreisen) einher und wird sich positiv in der Umweltbilanz des Unternehmens niederschlagen.



Klimaneutrales Erdgas von der „e-regio“

Mit dem Jahr 2021 bezieht PAPSTAR fortan – vertraglich fixiert für die kommenden drei Jahre – klimaneutrales Erdgas.

„Die **PAPSTAR GmbH** bezieht von der e-regio das Produkt ‚klimaneutrales Erdgas‘. Die bei der Verbrennung von Erdgas entstehenden Emissionen werden

durch CO₂-Zertifikate aus ausgewählten und international anerkannten Klimaschutz-Projekten ausgeglichen. Mit dem prognostizierten Erdgas-Bezug von 10.770 Megawattstunden (2021, 2022, 2023) werden rund 2724 Tonnen* CO₂-Emissionen ausgeglichen. Klimaneutrales Erdgas trägt somit aktiv zum Klimaschutz bei“, heißt es im Original-

wortlaut der Zertifikatsurkunde „Klimafreundlich“ der e-regio GmbH & Co. KG, Euskirchen/Kall 2021.

* Emissionsfaktor für Erdgas (mit Vorkette): 253,0 g/kWh (Quelle GEMIS, Globales Emissions-Modell integrierter Systeme)

Corona-bedingte Auswirkungen auf Energiebedarf 2020

Die Corona-Pandemie hatte selbstverständlich auch einen erheblichen Einfluss auf den Energiebedarf bei PAPSTAR. Durch Kurzarbeit sowie Auslastungsschwankungen ergeben sich insbesondere beim Stromverbrauch Reduzierungen (-3,08 Prozent) im Jahresvergleich.

Ferner wirkte sich die weitere Umstellung auf LED-Leuchtmittel positiv auf den Verbrauch aus, dazu gesellt sich der hundertprozentige Bezug von Grünstrom

im Jahr 2020. Die Installation einer Photovoltaikanlage befindet sich aktuell in Prüfung.

Stichwort „klimaneutrales Erdgas“: Der witterungsbereinigte Gasverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr (2019) leicht um 2,14 Prozent gestiegen, wohingegen der tatsächliche Verbrauch des Energieträgers in 2020 gesunken ist (-3,48 Prozent). Ein relativ warmes Jahr war hierfür ausschlaggebend.

Der Dieselmotorenverbrauch der eigenen Lkw-Flotte konnte erneut unterboten werden; dieser lag zum 31. Dezember 2020 bei rekordverdächtigen 21,13 Liter auf 100 km.

Waschzyklen für Lkw-Flotte reduziert

Da 2020 nicht nur ein warmes, sondern auch ein relativ trockenes Jahr war, konnte bei der Fahrzeugpflege im Fuhrpark auf weniger Regenwasser als im Vorjahr zurückgegriffen werden. Dennoch konnte **PAPSTAR** den Frischwasseranteil für die internen Lkw-Wäschen durch die Wasseraufbereitungsanlage bei unter 60 Prozent halten. Nicht zuletzt auch deshalb, weil das Unternehmen die Waschzyklen für die Fahrzeuge nochmals konsequent reduziert hat.



Lieferantenaudits: Erfüllungsquote bei 96,7 Prozent

Im Fortschrittsbericht 2020 wurde umfangreich über das von PAPSTAR implementierte Lieferantenaudit gemäß einheitlicher CSR-Kriterien (Corporate Social Responsibility) berichtet.

Diese Audits wurden auch im Jahr 2020 konsequent fortgeführt; aufgrund der

Corona-Pandemie konnten allerdings keine Vor-Ort-Termine stattfinden. Gerade vor diesem Hintergrund haben sich die von PAPSTAR eingesetzten Instrumente „umfangreicher Fragenkatalog“ und „detaillierte Fotodokumentation“ (auch bei den eingeforderten Korrekturmaßnahmen) besonders bewährt.

100 Prozent der Lieferanten aus Risikoländern und viele weitere haben das Audit zu den vier Kernthemen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention bereits erfolgreich abgeschlossen und erreichen insgesamt eine erfreuliche Erfüllungsquote von 96,7 Prozent.



Solidarität für alle betroffenen Event- und Kulturschaffenden

Auch wenn man in diesem Jahr aufgrund der diesig-nebeligen Eifeler Witterung bis zur Daimlerstraße in Kall „vorfahren“ musste, um das sattrot illuminierte Hochregallager zu bestaunen; der Effekt war der gleiche wie im Vorjahr: PAPSTAR setzte zur

bundes- und europaweiten Aktion „Night of Light“ im Juni 2021 einmal mehr ein Zeichen der Solidarität für die durch die Corona-Pandemie arg gebeutelte Veranstaltungswirtschaft. #alarmstuferot #allelichtmachen #nightoflight

Zwei neue Hybridfahrzeuge und vier zusätzliche E-Ladepunkte

Aus der Ermittlung und Bewertung des standortbezogenen CO₂-Fußabdruckes konnte PAPSTAR wichtige Erkenntnisse ziehen. Eine umfangreiche Bilanz listete die im Jahre 2019 verursachten Emissionen auf. Auf die Eigenlogistik und den Energieträger Erdgas folgten die „Mitarbeiter-Anfahrten zum Unternehmen“ an dritter Stelle der größten Emissionsquellen.

Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsverbindungen (ÖPNV) ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgrund der

ländlichen Lage in nur wenigen Fällen möglich. Als in der Eifel angestammtes Unternehmen weiß PAPSTAR um diesen Faktor und setzt sich damit auseinander, wie dennoch zu weiteren grundlegenden Minimierungen beigetragen werden kann.

Seit Ende 2020 stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vier zusätzliche E-Ladepunkte (jetzt insgesamt acht) zur Verfügung. PAPSTAR hat seitdem auch den hauseigenen Fuhrpark um zwei Hybridwagen verstärkt, welche so regelmäßig mit grünem Strom geladen werden.



Fuhrparkauslastung: Zielvorgabe auch in Krisenzeiten deutlich überboten

2020 und 2021 sind Jahre der besonderen Herausforderungen, so auch im Erreichen angestrebter Umweltziele in Zeiten einer Pandemie. Lieferschwierigkeiten auf dem Markt, verknappte Frachtkapazitäten und eine teils verschobene Auftragslage erfordern flexible Lösungen.

Die dennoch zufriedenstellende Fuhrparkauslastung steht für ein effizientes und im weiten Sinne umweltgerechtes Dispositionsmanagement. Ziel ist es immer, mindestens 70 Prozent zu erreichen. Trotz aller Unwägbarkeiten lag die Fuhrparkauslastung in 2020 bei 73,96 Prozent – ein Logistik-Wert, der in Anbetracht der in diesem Jahr vorherrschend schwierigen Bedingungen beachtlich ist.

Im Fortschrittsbericht 2020 wurde über eine umfangreiche Testphase eines sogenannten Heckflügelsystems (BETTERFLOW) zur weiteren Kraftstoffeinsparung der Lkw-Flotte berichtet. Nachdem die Erprobung sogar um weitere Monate verlängert wurde, um noch aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten, konnte der Test nun abgeschlossen werden. Leider konnten durch das System nicht die erhofften Ergebnisse für unsere **PAPSTAR**-Lkw-Flotte erzielt werden, die zu weiteren Reduzierungen im Kraftstoffverbrauch geführt hätten. Von einer generellen Anwendung des Systems wurde daher abgesehen.

Grundsätzlich ist feststellbar, dass es immer schwieriger wird, weitere Einsparungspotenziale im Kraftstoffverbrauch der Lkw ausfindig zu machen. So darf sich **PAPSTAR** bereits heute mit einem enorm geringen Verbrauch von 21,13 Litern auf 100 Kilometern (Stand: 2020) zu den führenden Größen im Bereich „Logistikdienstleister“ zählen.

Folgende Maßnahmen für „umweltfreundlichere Anlieferungen“ wurden bereits umgesetzt:

- Vollverkleidung der Trailer
- Frontnase am Trailer
- Rollwiderstands-optimierte Bereifung
- monatlicher Werkstatt-Check der gesamten Flotte
- Schulungsfahrten und Fahranalyse

Übrigens: Ein Großteil der Lkw unterscheiden sich sowohl innen als auch außen in ihrem Erscheinungsbild. Diese Fahrzeuge haben keine herkömmlichen Außenspiegel mehr, stattdessen wurden innovative Kamerasysteme verbaut. Die übertragenen Livebilder werden dem Fahrer gut sichtbar angezeigt. Der sogenannte „tote Winkel“ kann so komplett ausgeschlossen werden.

Der Grad der Fuhrparkauslastung hängt von verschiedensten Faktoren ab, die im Rahmen der Tourenplanung Berücksichtigung finden:

- termingerechte Warenbereitstellung
- Auftragslage /-volumen
- verfügbare Frachtkapazitäten

Um Leerfahrten weitestgehend zu vermeiden, plant das Fuhrparkmanagement Touren stets im „Rundlauf-System“, so dass die Lkw möglichst mittels Doppelstocktechnik optimal befüllt beziehungsweise ausgelastet sind.

Das bedeutet mehr Fahrsicherheit plus ein verbesserter Luftwiderstand durch den Wegfall der Außenspiegel.



German Brand Award 2021 – „Winner“ PAPSTAR

„**Excellence in Brand Strategy and Creation**“ – im Rahmen der ersten virtuellen Preisverleihung des „**German Brand Awards**“ ist **PAPSTAR** am 10. Juni 2021 sozusagen über den Dächern Frankfurts (in unmittelbarer Sichtweite zum Messeturm) mit dem Signet „**Winner 2021**“ für erfolgreiches Markenmanagement, konsequente Markenführung und nachhaltige Markenkommunikation in der Kategorie „**Brand Strategy**“ ausgezeichnet worden.

„**PAPSTAR** ist einer der führenden Anbieter für Einmalgeschirr und Serviceverpackungen in Europa. Einem grundlegenden Wandel der Markenstrategie folgend, steht **PAPSTAR** heute für Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen, die materiell, organisch oder thermisch recycelbar sind. Die Strategie beinhaltet neben dem kompletten Umbau des Produktsortiments wegweisende Maßnahmen für ein nachhaltiges, nach innen und außen wirkendes Unternehmensmanagement“, heißt es in der offiziellen Jurybegründung des Rates für

Formgebung (German Design Council) mit Sitz in Frankfurt am Main.



Die komplette Story zum „**German Brand Award 2021 für PAPSTAR**“ gibt's hier:
www.papstar-storyteller.de/german-brand-award-2021



GREEN-BRANDS-Austria-Award 2020/2021

Die **GREEN-BRANDS-Organisation** hat kürzlich 46 „**grüne**“ österreichische Unternehmen und Produkte, darunter die **PAPSTAR Österreich Vertriebs AG**, mit dem **GREEN-BRANDS-Austria-Award 2020/2021** ausgezeichnet. Die ursprünglich für den November 2020 geplante Feier wurde pandemiebedingt im Palais Niederösterreich in Wien nachgeholt.

„Mit der Auszeichnung ‚GREEN BRAND Austria‘ werden – nach 2012, 2014, 2016 und 2018 – nun zum fünften Mal Persönlichkeiten, Produkte, Lebensmittel, Dienstleistungen und Unternehmen geehrt, die nachweisbar ökologische Nachhaltigkeit praktizieren und somit eine hohe nationale wie internationale Anerkennung verdienen“, so Norbert R. Lux, GREEN-BRANDS-Initiator und -Geschäftsführer. Die internationale, unabhängige und selbständige Markenbewertungs-Organisation honoriere

damit die Verpflichtung zu Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung. Nach einer überaus erfolgreichen Re-Validierung mit „herausragenden

Verbesserungen“ (Norbert R. Lux) hatten die **PAPSTAR GmbH** und die **PAPSTAR Österreich Vertriebs AG** erneut die GREEN-BRANDS-Auszeichnung 2020/2021 erhalten.



Die komplette Story zur „**GREEN-BRAND-Verleihung für die PAPSTAR Österreich Vertriebs AG**“ gibt's hier:

www.papstar-storyteller.de/green-brand-austria-2021





PAP* STAR

www.papstar.com

- (D) PAPERSTAR GmbH
Daimlerstraße 4-8
D-53925 Kall
Telefon: +49 (0) 24 41 / 83-0
E-Mail: info@papstar.de
- (A) PAPERSTAR
Österreich
Vertriebs AG
Villacher Str. 28 b
A-9800 Spittal / Drau
Telefon: +43 (0) 47 62 / 6 15 81
E-Mail: info@papstar.at
- (NL) PAPERSTAR
Conpax B.V.
Linie 13
NL-6678 PK Oosterhout
Telefon: +31 (0) 887 588 111
E-Mail: info@conpax.com
- (E) PAPERSTAR
Ibérica S.L.S. Com
Pol. Ind. Riu Clar
C/ Plom, parcela 47-48
E-43006 Tarragona
Telefon: +34 977 / 24 56 44
E-Mail: info@papstar.es
- (S) PAPERSTAR
Sverige AB
Box 664
S-44118 Alingsås
Telefon: +46 (0) 3 22 1 91 05
E-Mail: info@papstar.se
- (PL) PAPERSTAR
Polska Sp. z o.o.
Niepruszewo, ul. Modrzewiowa 5
PL-64-320 Buk
Telefon: +48 (0) 6 16 10 72 82
E-Mail: biuro@papstar.com

RELAUNCH 2022

www.papstar.com



scan me!

PAP* STAR